

Gelet op de dringende noodzakelijkheid overwegende dat het onontbeerlijk is, overwijd de noodzakelijke maatregelen te nemen om de uitvoering van artikel 13 van het decreet van 19 juni 1990 houdende oprichting van een « Dienststelle der Deutschsprachigen Gemeinschaft für Personen mit einer Behinderung sowie für die besondere soziale Fürsorge » te waarborgen en deze Dienst zo snel mogelijk operationeel te maken met het oog op de overdracht van opdrachten, het personeel en de goederen stammend uit het Rijksfonds voor de sociale reclassering van de minder-validen, van de opdrachten van het Fonds voor medische, sociale en pedagogische zorg voor gehandicapten en van het Fonds voor bijzondere sociale bijstandsverlening aan de Duitstalige Gemeenschap;

Gelet op het met redenen omkleed advies van het Hoger Overleg-comité, gegeven op 22 oktober 1991 (protocol nr. K 2/91).

Op de voordracht van de Gemeenschapsminister van Media, Volwassenenvorming, Gehandicaptenbeleid, Sociale Hulp en Beroepsomscholing,

**Besluit :**

**Artikel 1.** De personeelsformatie van de « Dienststelle der Deutschsprachigen Gemeinschaft für Personen mit einer Behinderung sowie für die besondere soziale Fürsorge » wordt als volgt vastgelegd :

Directeur — hoofd van dienst .....	1
Bestuurssecretaris of adjunct-adviseur of adviseur (*) .....	1
Maatschappelijk werker of maatschappelijk werker 1e klasse of eerstaanwendend maatschappelijk werker (*) .....	1
Bestuurschef .....	
Onderbureauchef .....	2
Redacteur .....	
Klerk-typist of eerste klerk-typist (*) .....	1

(\*) toepassing van het beginsel van de vlakke loopbaan

**Art. 2.** Voor de overname van de personeelsleden van het Rijksfonds voor de sociale reclassering van de minder-validen die de Duitstalige Gemeenschap door het koninklijk besluit van 1 maart 1991 overdragen werden gelden volgende betrekkingen, vanaf 1 januari 1991, voor de betrekkingen bedoeld in artikel 1 :

Bestuurschef .....	
Onderbureauchef .....	1
Redacteur .....	
Klerk-typist of eerste klerk-typist (*) .....	1

**Art. 3.** Dit besluit treedt in werking op de dag van zijn bekendmaking in het *Belgisch Staatsblad*.

**Art. 4.** De Gemeenschapsminister van Media, Volwassenenvorming, Gehandicaptenbeleid, Sociale Hulp en Beroepsomscholing is belast met de uitvoering van dit besluit.

Eupen, 24 februari 1992.

Voor de Executieve van de Duitstalige Gemeenschap :

De Voorzitter,  
Gemeenschapsminister van Financiën, Gezondheid en Gezin, Sport en Toerisme,  
J. MARAITE

De Gemeenschapsminister van Media, Volwassenenvorming,  
Gehandicaptenbeleid, Sociale Hulp en Beroepsomscholing,  
K.H. LAMBERTZ

D. 92 — 1019

**24. FEBRUAR 1992. — Erlaß der Exekutive der Deutschsprachigen Gemeinschaft zur Festlegung des Statuts und des Dienstgrades für den Direktor der Dienststelle der Deutschsprachigen Gemeinschaft für Personen mit einer Behinderung sowie für die besondere soziale Fürsorge**

Die Exekutive der Deutschsprachigen Gemeinschaft,

Aufgrund des Dekretes vom 19. Juni 1990 zur Schaffung einer Dienststelle der Deutschsprachigen Gemeinschaft für Personen mit einer Behinderung sowie für die besondere soziale Fürsorge, insbesondere des Artikels 13;

Aufgrund des Königlichen Erlasses vom 8. Januar 1973 zur Festlegung des Personalstatuts bestimmter Einrichtungen öffentlichen Interesses, wie er abgeändert wurde;

Aufgrund des Königlichen Erlasses vom 8. Januar 1973 zur Festlegung der Besoldungsregeln des Personals bestimmter Einrichtungen öffentlichen Interesses, wie er abgeändert wurde;

Aufgrund des Einverständnisses des Vorsitzenden, Gemeinschaftsminister für das Personal und den Haushalt, vom 12. Februar 1992;

Aufgrund des günstigen Gutachtens der Finanzinspektion vom 31. Januar 1992;

Aufgrund des Einverständnisses des Ministers für den öffentlichen Dienst vom 3. September 1991;

Aufgrund des Protokolls Nr. S/16/91 vom 22. Oktober 1991 über die Verhandlung des Sektorenausschusses Nr. XIX der Deutschsprachigen Gemeinschaft;

In Erwägung der koordinierten Gesetze vom 3. August 1919 und 27. Mai 1947 zur Absicherung der Wiederaufnahme der mobilisierten Belgier in ihr Dienstverhältnis und zur Gewährung eines Prioritätsrechts für den Zugang zu öffentlichen Stellen für Kriegsinvaliden, Altkämpfer, Widerstandsmitglieder, politische Gefangene, Kriegswitwen und -waisen, Deportierte, Arbeitsverweigerer und andere Opfer der Kriege 1914-1918 und 1940-1945;

In Erwägung des Königlichen Erlasses Nr. 3 vom 18. April 1967 zur Förderung einer vereinfachten Anwerbung oder Einstellung in den öffentlichen Dienst von Personen, die wegen vollständiger oder teilweiser Schließung von Steinkohlezechen entlassen wurden;

In Erwägung des Gesetzes vom 26. März 1968 zur Vereinfachung der Anwerbung für den öffentlichen Dienst von Personen, die bei der technischen Kooperation mit den Entwicklungsländern Dienste versehen haben;

In Erwägung des Gesetzes vom 13. Juli 1976 über die Personalstärke an Offizieren und des Statuts des Personals der Armee;

In Erwägung, daß für die Stelle eines Direktors die verschiedenen Prioritätsrechte nicht angewendet werden können, weil dies mit der besonderen Art und den Anforderungen dieser Stelle sowie mit den spezifischen Aufgaben der Dienststelle nicht vereinbar wäre;

Aufgrund der am 12. Januar 1973 koordinierten Gesetze über den Staatsrat, insbesondere des Artikels 3, § 1, abgeändert durch die Gesetze vom 9. August 1990, 18. Juni 1993 und 4. Juli 1989;

Aufgrund der Dringlichkeit, da es unbedingt erforderlich ist, unverzüglich die notwendigen Maßnahmen zu treffen, um die Ausführung des Artikels 13 des Dekretes vom 19. Juni 1990 bezüglich der Einrichtung einer Dienststelle der Deutschsprachigen Gemeinschaft für Personen mit einer Behinderung sowie für die besondere soziale Fürsorge zu gewährleisten und um — in Hinblick auf die Übertragung der Aufgaben, des Personals und der aus dem Nationalfonds zur sozialen Wiedereingliederung von Behinderten stammenden Güter an die Deutschsprachige Gemeinschaft, der Aufgaben des Sozial-Medizinisch-Pädagogischen Fonds zur Behindertenpflege sowie des Fonds für die besondere soziale Fürsorge — zu einem schnellstmöglichen Funktionieren der besagten Dienststelle der Deutschsprachigen Gemeinschaft für Personen mit einer Behinderung sowie für die besondere soziale Fürsorge zu gelangen;

Auf Vorschlag des Gemeinschaftsministers für Medien, Erwachsenenbildung, Behindertenpolitik, Sozialhilfe und Berufsumschulung,

Beschließt :

**Artikel 1.** Vorbehaltlich der Bestimmungen des vorliegenden Erlasses sind die Königlichen Erlasse vom 8. Januar 1973 zur Festlegung des Personalstatuts bestimmter Einrichtungen öffentlichen Interesses und vom 8. Januar 1973 zur Festlegung der Besoldungsregeln des Personals bestimmter Einrichtungen öffentlichen Interesses sowie die Bestimmungen, die diese Erlasse abändern, ergänzen oder ersetzen werden, anwendbar auf die in Artikel 13 des Dekrets vom 19. Juni 1990 zur Schaffung einer Dienststelle der Deutschsprachigen Gemeinschaft für Personen mit einer Behinderung sowie für die besondere soziale Fürsorge vorgesehene Funktion eines Direktors.

**Art. 2.** Dem in Artikel 13 desselben Dekretes vorgesehenen Direktor der Dienststelle wird der Dienstgrad eines dienstleitenden Direktors im Rang 14 zuerkannt. Entsprechend wird ihm die Gehaltsskala 14/1 zuerkannt.

**Art. 3. § 1.** Zur Besetzung der in Artikel 2 vorgesehenen Stelle wird diese durch den für die Behindertenpolitik zuständigen Gemeinschaftsminister für offen erklärt, und er nimmt einen Bewerberauftrag durch eine Mitteilung im *Belgischen Staatsblatt* vor.

Diese Mitteilung enthält :

- die offene Stelle;
- die Zulassungsbedingungen;
- die Fristen und die näheren Bestimmungen für das Einreichen der Bewerbungen und der gegebenenfalls einzureichenden Unterlagen.

§ 2. Die in § 1 vorgesehenen Zulassungsbedingungen sind :

- 1° Belgier sein;
- 2° von einwandfreier Führung sein;
- 3° die bürgerlichen und politischen Rechte innehaben;
- 4° der Milizpflicht genügen;
- 5° mindestens 35 und höchstens 50 Jahre alt sein;
- 6° körperlich tauglich sein;
- 7° mindestens 15 Jahre Berufserfahrung in der Leitung von Einrichtungen für die Erziehung und die Pflege und/oder die Ausbildung von Personen mit einer Behinderung aufweisen können;
- 8° mindestens 5 Jahre Berufserfahrung im öffentlichen Verwaltungsbereich mit einem sozialen Tätigkeitsfeld aufweisen können;
- 9° die gründlichen Kenntnisse der deutschen Sprache nachweisen.

**Art. 4.** Um gültig zu sein, muß die Bewerbung per Einschreiben innerhalb von 10 Kalendertagen ab dem ersten Arbeitstag nach der Veröffentlichung im *Belgischen Staatsblatt* eingereicht werden.

Es gilt das Datum des Poststempels.

**Art. 5.** Für die Ernennung aufgrund des Artikels 13 des Dekretes vom 19. Juni 1990 kann man sich nicht auf die Prioritätsregeln berufen, vorgesehen durch :

- 1° die koordinierten Gesetze vom 3. August 1919 und 27. Mai 1947 zur Absicherung der Wiederaufnahme der mobilisierten Belgier in ihr Dienstverhältnis und zur Gewährung eines Prioritätsrechts für den Zugang zu öffentlichen Stellen für Kriegsinvaliden, Altkämpfer, Widerstandsmitglieder, politische Gefangene, Kriegswitwen und -waisen, Deportierte, Arbeitsverweigerer und andere Opfer der Kriege 1914-1918 und 1940-1945;

- 2° den Königlichen Erlaß Nr. 3 vom 18. April 1967 zur Förderung einer vereinfachten Anwerbung oder Einstellung in den öffentlichen Dienst von Personen, die wegen vollständiger oder teilweiser Schließung von Steinkohlezechen entlassen wurden;

- 3° das Gesetz vom 26. März 1968 zur Vereinfachung der Anwerbung für den öffentlichen Dienst von Personen, die bei der technischen Kooperation mit den Entwicklungsländern Dienste versehen haben;

- 4° das Gesetz vom 13. Juli 1976 über die Personalstärke an Offizieren und des Statuts des Personals der Armee.

**Art. 6.** Nach Überprüfung der gültig eingegangenen Bewerbungen legt der für die Behindertenpolitik zuständige Gemeinschaftsminister der Exekutive der Deutschsprachigen Gemeinschaft eine begründete Klassierung der Kandidaten vor.

Art. 7. Der vorliegende Erlaß tritt am Tage seiner Veröffentlichung im *Belgischen Staatsblatt* in Kraft.  
 Art. 8. Der Gemeinschaftsminister für Medien, Erwachsenenbildung, Behindertenpolitik, Sozialhilfe und Berufsumschulung ist mit der Durchführung des vorliegenden Erlasses beauftragt.

Eupen, den 24. Februar 1992.

Für die Exekutive der Deutschsprachigen Gemeinschaft :  
 Der Vorsitzende der Exekutive,  
 Gemeinschaftsminister für Finanzen, Gesundheit und Familie, Sport und Tourismus,  
 J. MARATTE

Der Gemeinschaftsminister für Medien,  
 Erwachsenenbildung, Behindertenpolitik, Sozialhilfe und Berufsumschulung,  
 K.H. LAMBERTZ.

#### TRADUCTION

F. 92 — 1019

24 FEVRIER 1992. — Arrêté de l'Exécutif de la Communauté germanophone fixant le statut et le grade du directeur du « Dienststelle der Deutschsprachigen Gemeinschaft für Personen mit einer Behinderung sowie für die besondere soziale Fürsorge »

L'Exécutif de la Communauté germanophone,

Vu le décret du 19 juin 1990 portant création d'un « Dienststelle der Deutschsprachigen Gemeinschaft für Personen mit einer Behinderung sowie für die besondere soziale Fürsorge », notamment l'article 13;

Vu l'arrêté royal du 8 janvier 1973 fixant le statut du personnel de certains organismes d'intérêt public, tel que modifié;

Vu l'arrêté royal du 8 janvier 1973 portant statut pécuniaire du personnel de certains organismes d'intérêt public, tel que modifié; -

Vu l'accord du Président, Ministre communautaire compétent en matière de personnel et de budget, donné le 12 février 1992;

Vu l'avis favorable de l'inspection des finances du 31 janvier 1992;

Vu l'accord du Ministre de la Fonction publique, donné le 3 septembre 1991;

Vu le protocole n° S/16/91 du 22 octobre 1991 contenant les conclusions des négociations menées au sein du comité de secteur XIX de la Communauté germanophone;

Vu les lois coordonnées des 3 août 1919 et 27 mai 1947 relatives à la réintégration dans leurs emplois des Belges mobilisés et aux droits de priorité pour l'accès aux emplois publics des invalides de guerre, anciens combattants, résistants, prisonniers politiques, veuves et orphelins de guerre, déportés, réfractaires et autres victimes des guerres 1914-1918 et 1940-1945;

Vu l'arrêté royal n° 3 du 18 avril 1967 facilitant le recrutement ou l'engagement, dans les services publics, de personnes licenciées à la suite de la fermeture totale ou partielle de charbonnages;

Vu la loi du 26 mars 1968 facilitant le recrutement dans les services publics des personnes ayant accompli des services à la coopération avec les pays en voie de développement;

Vu la loi du 13 juillet 1976 relative aux effectifs en officiers et aux statuts du personnel des forces armées;

Considérant que les différents droits de priorité ne peuvent être appliqués pour l'emploi de directeur parce que ce ne serait compatible ni avec la nature spécifique et les exigences de cet emploi ni avec les tâches spécifiques de l'Office;

Vu les lois sur le Conseil d'Etat, coordonnées le 12 janvier 1973, notamment l'article 3, § 1er, modifié par les lois du 9 août 1980, le 16 juin 1989 et 4 juillet 1989;

Vu l'urgence, considérant qu'il est impératif de prendre d'urgence des mesures pour assurer l'exécution de l'article 13 du décret du 19 juin 1990 portant création d'un « Dienststelle der Deutschsprachigen Gemeinschaft für Personen mit einer Behinderung sowie für die besondere soziale Fürsorge » et de rendre opérationnel cet Office le plus vite possible en vue du transfert à la Communauté germanophone des missions, du personnel et des biens provenant du Fonds national de reclassement social des handicapés, des missions du Fonds de soins médico-socio-pédagogiques pour handicapés ainsi que de l'assistance sociale spéciale;

Sur la proposition du Ministre communautaire des Médias, de la Formation des Adultes, de la Politique des Handicapés, de l'Aide sociale et de la Reconversion professionnelle,

Arrête :

**Article 1er.** Sans préjudice des dispositions du présent arrêté, les arrêtés royaux du 8 janvier 1973 fixant le statut du personnel de certains organismes d'intérêt public et du 8 janvier 1973 portant statut pécuniaire du personnel de certains organismes d'intérêt public et les dispositions qui les modifient, complètent ou remplacent sont applicables au poste de directeur visé à l'article 13 du décret du 19 juin portant création d'un « Dienststelle der Deutschsprachigen Gemeinschaft für Personen mit einer Behinderung sowie für die besondere soziale Fürsorge ».

**Art. 2.** Au directeur de l'Office, dont le poste est prévu à l'article 13 du même décret, est conféré le grade de directeur-chef de service, rang 14. L'échelle de traitements 14/1 lui est par conséquent applicable.

**Art. 3. § 1.** Pour pourvoir à l'occupation du poste prévu à l'article 2, celui-ci est déclaré vacant par le Ministre communautaire compétent en matière de Politique des Handicapés, lequel procède à un appel aux candidats par voie d'un avis publié au *Moniteur belge*.

Cet avis mentionne :

- le poste vacant;
- les conditions d'admission;
- les délais et les modalités d'introduction des candidatures et les documents qui, le cas échéant, doivent être produits.

§ 2. Les conditions d'admission prévues au § 1er sont :

1° être Belge;

2° être de conduite irréprochable;

- 3° jouir des droits civils et politiques;
- 4° satisfaire aux lois sur la milice;
- 5° être âgé de 35 ans au moins et de 50 ans au plus;
- 6° être physiquement apte;
- 7° justifier d'une expérience de 15 ans au moins dans la direction d'institutions pour l'éducation et l'accompagnement et/ou la formation de personnes handicapées;
- 8° justifier d'une expérience de 5 ans au moins dans l'administration publique dans le cadre d'activités sociales;
- 9° justifier d'une connaissance approfondie de la langue allemande.

**Art. 4.** Pour être valable, la candidature doit être introduite par recommandé dans les dix jours calendrier à compter du premier jour ouvrable suivant la publication au *Moniteur belge*.

Le cachet de la poste fait foi.

**Art. 5.** Pour la nomination sur base de l'article 13 du décret du 19 juin 1990, on ne peut se référer aux règles de priorité prévues par :

1° les lois coordonnées des 3 août 1919 et 27 mai 1947 relatives à la réintégration dans leurs emplois des Belges mobilisés et aux droits de priorité pour l'accession aux emplois publics des invalides de guerre, anciens combattants, résistants, prisonniers politiques, veuves et orphelins de guerre, déportés, réfractaires et autres victimes des guerres 1914-1918 et 1940-1945;

2° l'arrêté royal n° 3 du 18 avril 1967 facilitant le recrutement ou l'engagement, dans les services publics, de personnes licenciées à la suite de la fermeture totale ou partielle de charbonnages;

3° la loi du 26 mars 1968 facilitant le recrutement dans les services publics des personnes ayant accompli des services à la coopération avec les pays en voie de développement;

4° la loi du 13 juillet 1970 relative aux effectifs en officiers et aux statuts du personnel des forces armées.

**Art. 6.** Après examen des candidatures valablement introduites, le Ministre communautaire compétent en matière de Politique des Handicapés soumet à l'Exécutif de la Communauté germanophone un classement motivé des candidats.

**Art. 7.** Le présent arrêté entre en vigueur le jour de sa publication au *Moniteur belge*.

**Art. 8.** Le Ministre communautaire des Médias, de la Formation des Adultes, de la Politique des Handicapés, de l'Aide sociale et de la Reconversion professionnelle est chargé de l'exécution du présent arrêté.

Eupen, le 24 février 1992.

Pour l'Exécutif de la Communauté germanophone :

Le Président,  
Ministre communautaire des Finances, de la Santé et de la Famille, du Sport et du Tourisme,  
J. MARAITE

Le Ministre communautaire des Médias, de la Formation des Adultes,  
de la Politique des Handicapés, de l'Aide sociale et de la Reconversion professionnelle,  
K.H. LAMBERTZ

VERTALING

N. 92 — 1019

24 FEBRUARI 1992. — Besluit van de Executieve van de Duitstalige Gemeenschap tot vaststelling van het statuut en van de dienstgraad van de directeur van de « Dienststelle der Deutschsprachigen Gemeinschaft für Personen mit einer Behinderung sowie für die besondere soziale Fürsorge »

De Executieve van de Duitstalige Gemeenschap,

Gelet op het decreet van 19 juni 1990 houdende oprichting van een « Dienststelle der Deutschsprachigen Gemeinschaft für Personen mit einer Behinderung sowie für die besondere soziale Fürsorge », inzonderheid op artikel 13;

Gelet op het koninklijk besluit van 8 januari 1973 tot vaststelling van het statuut van het personeel van sommige instellingen van openbaar nut, zoals het gewijzigd werd;

Gelet op het koninklijk besluit van 8 januari 1973 houdende bezoldigingsregeling van het personeel van sommige instellingen van openbaar nut, zoals het gewijzigd werd;

Gelet op het akkoord van de Voorzitter, Gemeenschapsminister bevoegd inzake Personeel en Begroting, gegeven op 12 februari 1992;

Gelet op het advies van de inspectie van Financiën van 31 januari 1992;

Gelet op het akkoord van de Minister van Openbaar Ambt, gegeven op 3 september 1991;

Gelet op het protocol nr. S/16/91 van 22 oktober 1991 houdende de conclusies van de onderhandelingen die gevoerd werden in het Sectorcomité nr. XIX van de Duitstalige Gemeenschap;

Gelet op de gecoördineerde wetten van 3 augustus 1919 en 27 mei 1947 betreffende de dienstherhervatting der gemobiliseerde Belgen en de voorkeurrechten der oorlogsinvaliden, oudstrijders, verzetsstrijders, politieke gevangenen, oorlogsweduwen en -weeskinderen, gedeporteerden, werkweigeraars en andere slachtoffers van de oorlogen 1914-1918 en 1940-1945 om tot de openbare ambten te worden toegelaten;

Gelet op het koninklijk besluit nr. 3 van 18 april 1967 ter bevordering van een gemakkelijker werving of indienstneming, in overheidsdienst, van personen ontslagen wegens gehele of gedeeltelijke sluiting van steenkolenmijnen;

Gelet op de wet van 26 maart 1968 waarbij de aanwerving in de openbare dienst wordt vergemakkelijkt van personen die bij de technische coöperatie met de ontwikkelingslanden diensten hebben gepresteerd;

Gelet op de wet van 13 juli 1976 betreffende de getalsterkte aan officieren en de statuten van het personeel van de krijgsmacht;

Overwegende dat de verschillende prioriteitsrechten niet mogen worden toegepast op de betrekking van directeur omdat het noch met de bijzondere aard en de vereisten van deze betrekking noch met de specifieke opdrachten van de Dienst verenigbaar zou zijn;

Gelet op de wetten op de Raad van State, gecoördineerd op 12 januari 1973, inzonderheid op artikel 3, § 1, gewijzigd bij de wetten van 9 augustus 1980, 10 juni 1989 en 4 juli 1989;

Gelet op de dringende noodzakelijkheid, overwegende dat het onontbeerlijk is, onverwijld de noodzakelijke maatregelen te nemen om de uitvoering van artikel 13 van het decreet van 19 juni 1990 houdende oprichting van een « Dienststelle der Deutschsprachigen Gemeinschaft für Personen mit einer Behinderung sowie für die besondere soziale Fürsorge » te waarborgen en deze Dienst zo snel mogelijk operationeel te maken met het oog op de overdracht van de opdrachten, het personeel en de goederen stammend uit het Rijksfonds voor de sociale reclassering van de minder-validen, van de opdrachten van het Fonds voor medische, sociale en pedagogische zorg voor gehandicapten en van het Fonds voor bijzondere sociale bijstandsverlening aan de Duitstalige Gemeenschap;

Op de voordracht van de Gemeenschapsminister van Media, Volwassenenvorming, Gehandicaptenbeleid, Sociale Hulp en Beroepsomscholing,

Besluit :

**Artikel 1.** Onverminderd de bepalingen van dit besluit zijn de koninklijke besluiten van 8 januari 1973 tot vaststelling van het statuut van het personeel van sommige instellingen van openbaar nut en van 8 januari 1973 houdende bezoldigingsregeling van het personeel van sommige instellingen van openbaar nut alsmede de bepalingen die deze besluiten wijzigen, aanvullen of vervangen toepasselijk op de betrekking als directeur bedoeld in artikel 13 van het decreet van 19 juni 1990 houdende oprichting van een « Dienststelle der Deutschsprachigen Gemeinschaft für Personen mit einer Behinderung sowie für die besondere soziale Fürsorge ».

**Art. 2.** Aan de directeur van de Dienst, wiens betrekking in artikel 13 van hetzelfde decreet bedoeld is, is de graad van directeur-hoofd van dienst, rang 14 toegekend. De weddenschaal 14/1 is dus op hem toepasselijk.

**Art. 3. § 1.** Om in de bezetting van de betrekking bedoeld in artikel 2 te kunnen voorzien, wordt deze betrekking als vacant verklaard door de Gemeenschapsminister bevoegd inzake Gehandicaptenbeleid, die een oproep doet in vorm van een mededeling in het *Belgisch Staatsblad*.

Deze mededeling vermeldt :

- de vacante betrekking;
- de toelatingsvoorwaarden;
- de termijnen en de modaliteiten voor het indienen van de sollicitaties alsmede de documenten die zo nodig moeten worden voorgelegd.

§ 2. De in § 1 bedoelde toelatingsvoorwaarden zijn :

- 1° Belg zijn;
- 2° een onberispelijk gedrag hebben;
- 3° de burgerlijke en politieke rechten genieten;
- 4° aan de wetten op de militie voldoen;
- 5° ten minste 35 en ten hoogste 50 jaar oud zijn;
- 6° lichamelijk geschikt zijn;
- 7° een ervaring van ten minste 15 jaar in de leiding van inrichtingen voor de opvoeding van gehandicapten kunnen bewijzen;
- 8° een ervaring van ten minste 5 jaar in het openbaar bestuur in het kader van sociale activiteiten kunnen bewijzen;
- 9° een grondige kennis van de Duitse taal kunnen bewijzen.

**Art. 4.** Om geldig te zijn moet de sollicitatie per aangetekende brief binnen de tien kalenderdagen ingediend worden, te rekenen vanaf de eerste werkdag na de bekendmaking in het *Belgisch Staatsblad*.

De poststempel geldt als bewijs.

**Art. 5.** Voor de benoeming op grond van artikel 13 van het decreet van 19 juni 1990 kan men zich niet op de prioriteitsregelen beroepen, die bepaald zijn door :

- 1° de gecoördineerde wetten van 3 augustus 1919 en 27 mei 1947 betreffende de dienstherhervatting der gemobiliseerde Belgen en de voorkeurrechten der oorlogsinvaliden, oudstrijders, verzetsstrijders, politieke gevangenen, oorlogsweduwen en -weeskinderen, gedeporteerden, werkweigerars en andere slachtoffers van de oorlogen 1914-1918 en 1940-1945 om tot de openbare ambten te worden toegelaten;

- 2° het koninklijk besluit nr. 3 van 18 april 1907 ter bevordering van een gemakkelijker werving of indienstneming, in overheidsdienst, van personen ontslagen wegens gehele of gedeeltelijke sluiting van steenkolenmijnen;

- 3° de wet van 26 maart 1988 waarbij de aanwerving in de openbare dienst vergemakkelijkt van personen die bij de technische coöperatie met de ontwikkelingslanden diensten hebben gepresteerd;

- 4° de wet van 13 juli 1976 betreffende de getalsterkte aan officieren en de statuten van het personeel van de krijgsmacht.

**Art. 6.** Na onderzoek van de geldig ingediende sollicitaties legt de Gemeenschapsminister bevoegd inzake Gehandicaptenbeleid een met redenen omklede klassering van de sollicitanten aan de Executieve van de Duitstalige Gemeenschap voor.

**Art. 7.** Dit besluit treedt in werking op de dag van zijn bekendmaking in het *Belgisch Staatsblad*.

**Art. 8.** De Gemeenschapsminister voor Media, Volwassenenvorming, Gehandicaptenbeleid, Sociale Hulp en Beroepsomscholing is belast met de uitvoering van dit besluit.

Eupen, 24 februari 1992.

Voor de Executieve van de Duitstalige Gemeenschap :

De Voorzitter van de Executieve,  
Gemeenschapsminister van Financiën, Gezondheid en Gezin, Sport en Toerisme,  
J. MARAITE

De Gemeenschapsminister van Media, Volwassenenvorming,  
Gehandicaptenbeleid, Sociale Hulp en Beroepsomscholing,  
K.H. LAMBERTZ